



Durchführungsbestimmungen

1. Grundsätze

Soweit diese Bestimmungen keine Abweichungen vorsehen, wird nach den internationalen Futsal-Regeln der FIFA, der Satzung und den Ordnungen sowie den Durchführungsbestimmungen des HFV gespielt.

2. Teilnahmeberechtigung

Spielberechtigt sind Spielerinnen ab dem 31.12.1999 und älter. Für die Spielerinnen des älteren B-Mäd.-Jahrgangs (01.01.99 – 31.12.99) muss eine Freiholung für den Frauenspielerbetrieb vorliegen und Sie dürfen nicht am HFV-Futsal-Cup für B-Mädchen teilgenommen haben. Vor Beginn jeder Runde des Turniers ist eine Mannschaftsliste (wird am Turniertag von der Turnierleitung zur Verfügung gestellt) mit allen Spielerinnen vorzulegen und vom HFV zu genehmigen. Alle Spielerinnen müssen sich vor Turnierbeginn zudem durch einen gültigen Spielerpass legitimieren. Die Kontrolle der Spielberechtigung erfolgt durch die Turnierleitung. Gastspielerinnen sind nicht zugelassen.

Mit dem ersten Einsatz spielt sich eine Spielerin fest und kann nicht mehr für eine andere, an dem Turnier teilnehmende Mannschaft eingesetzt werden. Dies gilt auch für den Fall, dass die Mannschaft, in der die Spielerin zuerst eingesetzt wurde, ausscheidet.

3. Anzahl der Spielerinnen

Eine Mannschaft besteht aus maximal 12 Spielerinnen, einschließlich Torhüterin, von denen sich fünf (einschließlich Torhüterin) gleichzeitig auf dem Spielfeld befinden dürfen.

4. Turniermodus

- **Vorrunde:** 4 x 5er Gruppen (20 Teams)
→ 1. platzierte Mannschaften kommen in die Finalrunde (4 Teams)
- **Finalrunde:** 1 x 4er Gruppe (4 Teams)

In der Vorrunde sowie in der Finalrunde sind pro Spiel 15 Minuten Spielzeit eingeplant. Gespielt wird in vier 5-er Gruppen, jeder gegen jeden (10 Spiele pro Gruppe). Die 1. Platzierten aus jeder Gruppe spielen in einer 4er Gruppe, jeder gegen jeden (6 Spiele) die Finalrunde.

Wertungen:

Der Sieger eines Spieles erhält drei Punkte, bei Unentschieden erhalten beide Mannschaften je einen Punkt. Besteht zwischen zwei oder mehr Mannschaften nach den Spielen Punktgleichheit, entscheidet

1. die Tordifferenz über die Platzierung. Ist auch diese gleich, entscheiden
2. die mehr erzielten Tore. Besteht auch dann noch Gleichheit, zählt
3. das im direkten Vergleich erzielte Ergebnis. Falls dann noch erforderlich, entscheidet
4. ein Strafstoßschießen (siehe Punkt 7).

5. Ballgröße

Es wird mit einem 400 – 440 Gramm schweren Ball der Größe 4 und einem Umfang von 62- 64 cm gespielt.

6. Spieldauer

In der Vorrunde sowie in der Finalrunde beträgt die Spielzeit 1 x 15 Min., jeweils ohne Seitenwechsel.

Jedes Spiel beginnt mit dem Anstoß der im Spielplan erstgenannten Mannschaft, die - von der Turnierleitung aus gesehen - von links nach rechts spielt. Jede Mannschaft kann pro Spiel eine Auszeit von 1 Minute beim Zeitnehmer beantragen.

7. Spielentscheidung durch Strafstoßschießen

Beide Mannschaften wählen drei Spielerinnen aus, welche bei Spielende auf dem Platz gewesen sein müssen. Die Mannschaft, die zu Spielbeginn Anstoß hatte, führt den ersten Strafstoß aus. Nachschießen, gleichgültig, ob der Ball von der Torhüterin abgewehrt wird oder vom Torpfosten bzw. der Querlatte zurückprallt, ist nicht erlaubt. Es wird abwechselnd geschossen. Wenn beide Mannschaften nach Ausführung von je drei Torschüssen die gleiche Anzahl von Toren erzielt haben, werden die Torschüsse in der gleichen Reihenfolge fortgesetzt, bis eine Mannschaft bei gleicher Anzahl von Torschüssen ein Tor mehr erzielt hat.

8. Verwarnung und Feldverweis

Der Schiedsrichter kann eine Spielerin verwarnen und bei schweren Verstößen auf Dauer des Spielfeldes verweisen (Gelb/Rote bzw. Rote Karte). Bei einem Feldverweis auf Dauer, kann die betroffene Mannschaft entweder nach Ablauf von 2 Minuten oder wenn die gegnerische Mannschaft ein Tor erzielt hat wieder durch eine Spielerin ergänzt werden. Bei mehreren Feldverweisen auf Dauer kann nur jeweils eine Spielerin nach eintreten der vorgenannten Ereignisse bis zum Erreichen der zulässigen Anzahl der Spielerinnen ergänzt werden. Dies gilt allerdings nur für das Spielen in Unterzahl (nicht 4 gegen 4 oder 3 gegen 3).

Bei einer Gelb/Roten Karte ist die bestrafte Spielerin automatisch für das nächste Turnierspiel gesperrt.

Bei einer roten Karte entscheidet die Turnierleitung nach der Schwere des Vergehens über die Dauer der Sperre (mindestens ein Spiel) und eine Meldung an die Rechtsinstanz des zuständigen Mitgliedsverbandes.

9. Turnierleitung

Die Turnierleitung besteht aus 3 Personen (1 Zeitnehmer und 2 Beauftragte des Hamburger Fußball-Verbandes) und ist für die endgültigen Entscheidungen von im Reglement nicht vorgesehenen Fällen zuständig. Die Anordnungen der Turnierleitung sind für alle Beteiligten verbindlich. Eine Protest- oder Einspruchsmöglichkeit besteht weder gegen Entscheidungen der Schiedsrichter noch gegen solche der Turnierleitung. Die Turnierleitung ist mit 2 Personen beschlussfähig.

10. Schiedsrichter

Die Einteilung der Schiedsrichter erfolgt durch den Schiedsrichterausschuss des Hamburger Fußball-Verbandes. Jedes Spiel wird durch 3 Schiedsrichter und 1 Zeitnehmer geleitet.

11. Ausstattung der Mannschaften

Jede Mannschaft hat der Turnierleitung vor Turnierbeginn die Farbe der Spielkleidung zu melden. Bei gleicher Spielkleidung hat die im Spielplan erst genannte Mannschaft die Spielkleidung zu wechseln oder die von der Turnierleitung zur Verfügung gestellten Leibchen zu tragen.

Die Trikots müssen eine Nummerierung aufweisen. Die Trikots müssen nicht zwingend von 1-12 durchnummeriert sein. Die tatsächlichen Trikotnummern müssen auf dem Spielberichtsbogen vermerkt sein. Die Trikotnummern der Spieler müssen während des gesamten Turniers beibehalten werden. Ggf. notwendige Änderungen müssen von der Turnierleitung genehmigt werden.

12. Ausrüstung der Spielerinnen

Eine Spielerin darf keine Kleidungsstücke oder Ausrüstungsgegenstände tragen, die für sie oder für eine andere Spielerin gefährlich sind (einschl. jede Art von Schmuck).

Die zwingend vorgeschriebene Grundausrüstung einer Spielerin besteht aus Trikot, Hose, Strümpfen (Stutzen), Schienbeinschützern und Fußbekleidung (alle Schuhtypen müssen mit hellen Sohlen aus Gummi oder einem ähnlichen Material versehen sein).

13. Auswechselfvorgang

Eine Auswechslung darf bei laufendem Spiel oder einer Spielunterbrechung erfolgen, jedoch nicht während einer Auszeit. Vor Betreten des Spielfelds wartet der Auswechselfspieler, bis der Spieler, den er ersetzt, das Spielfeld verlassen hat.